

Anstößig

*Gedankensplitter
aus der Welt von
Politik – Satire - Karneval*

Hans-Joerg Deichholz

Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden

Umschlag und Gestaltung: Hans-Joerg Deichholz

Text: Hans-Joerg Deichholz

Bilder: NewArtVisionen – Hans-Joerg Deichholz

Printed in Germany 2017

Eigenverlag

Druck: Internetdruckerei online-druck.biz

ISBN 978-3-9819189-0-8

Preis 9,90 €

Bisher vom selben Autor erschienen:

„Gedanken verloren“ ISBN 978-3-00-052166-9

„Freimaurer Tarot“ ISBN 978-3-00-054921-2

Zum Buch

Ein kleines Buch voller spontaner Gedanken zur Politik im Allgemeinen und zu tagespolitischen Ereignissen. Ergänzt durch Gedankensplitter zum Karneval und zur Satire. Drei Themenkomplexe, die irgendwie zusammengehören, so unterschiedlich sie auf den ersten Blick auch sein mögen. Es sind Gedanken, die mich in meiner alltäglichen Arbeit als Beamter und Sozialpolitiker begleiten oder daraus hervorgegangen sind.

Geprägt sind sie aus meiner Nähe zur Politik und meinen Sichtweisen als Freimaurer auf die Welt und uns Menschen selbst.

Hans-Joerg Deichholz



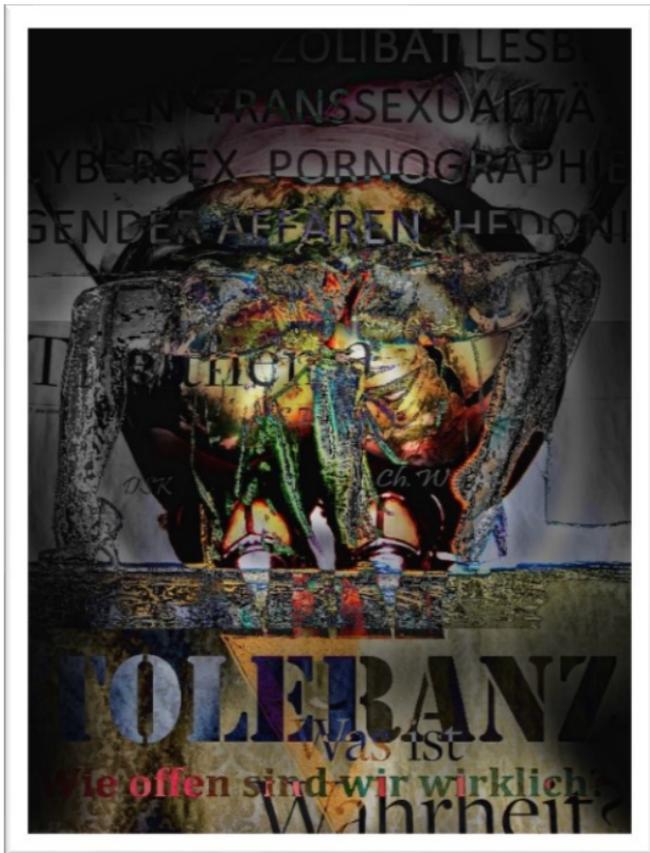
Wahre Erkenntnis

Inhaltsverzeichnis

Verhüllt	Seite	9
Lichtgestalten		10
Meinungsfreiheit		12
Macht		14
Satirisches Politisches Spottlied		15
Zeitungsvielfalt		16
Stoßgebet eines Politikers		18
Eigenliebe		19
Vermessenheit		21
Trugschluss Teilhabe		22
Politik		23
Wort		24

Erkenntnis	Seite	25
Was bleibt?		26
Wahlkampf – bittere Erkenntnis		27
Beelzebub		28
Narrentraum		29
Verantwortung		30
Postfaktisch		31
Gendergedanken		32
Die Wahrheit alternativer Fakten		33
Kreuzfahrer		35
„First-Politik“		36
Mahnung		37
Nachdenkliches zum Karneval		38
Auseinandersetzung		40

Naturgesetz	Seite	41
Preußen – modern?		42
Preußischer Geist		43
Wahlkampf		44
Ohn-Macht		46
Kritik		49
Machtwechsel		49
Zwischenruf		50
Regierungswechsel		51
Respekt		53
Gerechtigkeit oder was?		54
Kleiner Golfkrieg		55
Wahlkampf mit Tomaten		56
Gerechtigkeitsmissbrauch		58
Am Ende dieses Buches		60



Toleranz & Wahrheit verhüllt

Verhüllt*

Wenn Wahrheit und Toleranz
sich derzeit in Deutschland
öffentlich vereint zeigen wollen,
dann müssen sie sich verhüllen,
um nicht von ungläubigen Blicken
schamlos angestarrt zu werden.

3.3.2016

**Anlässlich einer Ausstellung im Mindener Gerichtszentrum sind beide hier in einer neuen Komposition zusammengefügt mit Rücksicht auf die Besucher und die Unabhängigkeit der Justiz mit schwarzem Tüllstoff „verhüllt“ ausgestellt worden.*

Lichtgestalten

Lichtgestalten werden nicht
als Lichtgestalten geboren,
sie werden zur Lichtgestalt erklärt.

Denn Lichtgestalten werden gemacht.
„Gottgleich“ gemacht und kreierte von
einer bunten Presse- und Medienwelt,
die den Einzelnen in den Himmel hebt
und auf den Thron setzt.

Lichtgestalten leuchten nicht ewig!
Lichtgestalten schreien in den Augen
derer, die sie inthronisiert haben,
geradezu nach Entthronisierung.
Und so werden sie in schöner
Regelmäßigkeit ihrer menschlichen
Schwächen wegen wieder vom Thron
gestoßen:

Der strahlende Kristall wird
zerschlagen und zerbricht
in unzählige Glassplitter -
die Persönlichkeit wird zerbrochen.

Das ist das Schicksal der von
Menschen zu Göttern
erhobenen Lichtgestalten.
So bleibt am Ende bleibt nur der
Nachruf als letzte Schlagzeile.

5.3.2016

Meinungsfreiheit - Pressefreiheit

Ihr macht nicht zum ersten Mal
einen Fehler und erwartet,
dass er Euch nicht nachgetragen wird.
Denn das kann schließlich mal
passieren!

Ihr habt sie im Fokus.
Auch sie machen einen Fehler
und Ihr kritisiert gnadenlos, pointiert
und fordert am Ende ihren Rücktritt.
Die Schlagzeile ist es Euch wert,
auch wenn sie das Ende einer Lebens-
karriere bedeuten mag.

Die Steine sind längst geworfen.
Eure Kameras und Mikrofone gehen
erneut auf die Jagd.

Wundert Euch nicht,
wenn das was danach kommt,
Euch nicht mehr den Raum gibt,
Eure Meinung frei zu äußern.

16.04.16

Macht

Auf dem Weg
zur Macht macht Macht
glücklich und stimuliert.

An der Spitze angekommen,
macht Macht süchtig,
macht traurig, meistens einsam
und endet bestenfalls
in den Geschichtsbüchern.

23.4.2016

Am Ende dieses Buches

Am Ende angekommen, trifft uns die Erkenntnis: Politik im Großen und im Ganzen beschäftigt uns doch alle sehr, sind wir doch Teil des Phänomens.

Denn selten sind wir unbeteiligt oder nicht betroffen. Drum ist es besser sich zu kümmern, manchmal zu ärgern und es eigentlich doch selbst immer besser zu wissen und zu können, wie die Anderen oder „Die da oben“.

So bleibt im Falle der Verzweiflung nur die weitere Erkenntnis: Mit Humor und im Karneval ist Politik am besten zu ertragen!

Hans-Joerg Deichholz

7.9.2017